

# Wat löpt in Schinkel

27. Jahrgang

15. April bis 15. Juni 2016

April	Fr	15.04.	13:15-15:00	Fahrbücherei	verschiedene
	Sa	16.04.	9:30-12:30	"10 Jahre Umsonstladen Schinkel"-Feier	Möhl
	So	17.04.	18:00	Abendgottesdienst mit NOK-Flötenkreis	Kirche
	Do	21.04.	19:30	Einwohnerversammlung	Redderkrog
	Fr	22.04.	15:00	Frühlingssachmittag mit Eltern Sternengruppe	KiTa
	Sa	23.04.	10:00	Schulhofpflege	Schulhof
	So	24.04.	10:00	Konfirmationsgottesdienst	Gettorf/Kirche
			11:00	Handwerks- und Dienstleistungsmesse	Schulhof/HGH
	Mi	27.04.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Do	28.04.	19:30	Schul-, Sport-, Sozial- und Jugendausschuss	Redderkrog
Sa	30.04.	13:30	Konfirmationsgottesdienst	Gettorf/Kirche	
Mai	So	01.05.	10:00	Gottesdienst	Kirche
			11:00	Maibaum richten mit Frühschoppen	Schulhof/Feuerw.
	Mo	02.05.		Schulentwicklungstag	
	Mi	04.05.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Do	05.05.	11:00	Gottesdienst zu Himmelfahrt	Neuwitt./Open Air
			10:00	Vatertagsumtrunk	Redderkrog
	Fr	06.05.		KiTa geschlossen	
	Sa	07.05.	11:00	Vergissmeinnichtgeburtstag	Roggenr. Weg/Eckh.
	Mo	09.05.	19:30	öffentliches ÖIS-Treffen	Möhl
	Di	10.05.	20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlich)	Meiereikoppel 17
	Mi	11.05.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Do	12.05.	19:30	Sitzung Bauausschuss	Redderkrog
	Fr	13.05.	13:15-15:00	Fahrbücherei	verschiedene
	Sa	14.05.	19:00	Bingo Freundeskreis	Redderkrog
	So	15.05.	10:00	Plattdt. Gottesdienst zu Pfingsten	Gettorf/Kirche
	Mi	18.05.	15:00	DRK Kaffeenachmittag	Feuerwehr
Do	19.05.	19:30	Sitzung Finanzausschuss	Redderkrog	
Mi	25.05.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune	
Do	26.05.	19:30	Sitzung Gemeindevertretung	Redderkrog	

<b>Juni</b>	Mi	01.06.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Fr	03.06.	15:00	Tag der offenen Tür Grundschule	Schule
			13:15-15:00	Fahrbücherei	verschiedene
	Mi	08.06.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Di	14.06.	20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlich)	Meiereikoppel 17
	Sa	18.06.	14:00	DRK-Fahrradtour mit anschl. Grillen	ab Parkplatz Kirche
	Fr	24.06.	13:15-15:00	Fahrbücherei	verschiedene
	Sa	25.06.	15:00	Sommerfest KiTa	KiTa

Herausgeber: Uwe von Ahlften

**Gemeinde Schinkel**  
- Die Bürgermeisterin -

24214 Gettorf, den 01.04.2016  
Karl-Kolbe-Platz 1

**An alle Haushalte**

## **Einladung**

zu der Sitzung der Einwohnerversammlung der Gemeinde Schinkel

**Donnerstag, 21.04.2016, 19:30 Uhr,**

Redderkrog, Hauptstraße 14, 24214 Schinkel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schinkel,

hiermit lade ich zur diesjährigen Einwohnerversammlung ein.

### **Tagesordnung :**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Vortrag der Planungsgruppe für den Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals beim Wasser- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau
4. Bericht der Bürgermeisterin
  - 4.1. Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern
  - 4.2. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

# **Wir laden zum 10. Geburtstag des Umsonstladens zum Kaffee und Klönschnack**

**am Samstag, 16. April 2016**

**in die Möhl, Hauptstraße 49 in  
24214 Schinkel ein.**

**09:45 Uhr Begrüßung**

**10:00 Uhr Präsentation  
„10 Jahre Umsonstladen“**

**11:30 Uhr Präsentation  
„10 Jahre Umsonstladen“**

**Impressum „Wat löpt in Schinkel“:**

**Redaktion:** Uwe von Ahlften, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel  
Tel.: 04346-6893  
E-Mail: [ahlften-von-schinkel@web.de](mailto:ahlften-von-schinkel@web.de)  
Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

**Druck:** Eigendruck

**Verteilungsgebiet:** Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 420 Stück)

**Erscheinen:** Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

**Anzeigenkosten:** Kommerziell: (Ganze Seite 15,- €, halbe Seite 7,50 €)  
Im öff. Interesse: (i.d.R. kostenfrei); Private Kleinanzeigen  
sind kostenlos

## **Aktionsmonat Naturerlebnis 2016**

Wie jedes Jahr finden im Mai anlässlich des Aktionsmonates hunderte verschiedener Veranstaltungen in ganz Schleswig-Holstein, sowie in allen anderen Bundesländern statt. So auch hier vor Ort in und um Schinkel, wozu ich Euch und Sie alle herzlich einladen möchte:

### **am Freitag, den 27.Mai**

Wildes Kochen- Brennesselchips vom offenen Feuer

Zubereitung verschiedener Leckereien aus wilden Kräutern. Ein kleines Abenteuer auch für die Großen: Kochen am offenen Feuer garniert mit Spannendem aus dem Reich der Kräuter

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten: Erw. 7,-/

Kind. 2,50/Fam.15,-

bitte Gefäße für Reste, sowie wetterfeste Kleidung mitbringen

### **am Samstag, den 28.Mai**

Ökoregion Schinkel?

Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Und was hat das eigentlich mit Natur zu tun?

Ein "Plädoyer" für den ökologischen, kleinbäuerlichen Landbau. Mit dem Fahrrad erkunden wir die Region südlich von Gettorf und besuchen einige der dortigen Betriebe, Zum Abschluß machen wir ein Picknick in der freien Natur.

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten:Erw.5,-/Kind. 2,50/Fam.10,-

bitte Getränke und wetterfeste Kleidung mitbringen

### **am Sonntag, den 29.Mai**

Zum Teufel nochmal! -mit dem Fahrrad zum Teufelsbrocken.

Es geht von Gettorf über Schinkel und Großkönigsförde zum Teufelsbrocken und zurück (ca.25 km inklusive Picknick). Eine kulturhistorische Rundreise durch die Region südlich von Gettorf- dem Teufel dicht auf den Fersen.

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten: Erw.5,-/

Kind.2,50/Fam.10,-

alle Angebote sind zu buchen unter [ka\\_mue@web.de](mailto:ka_mue@web.de) oder telefonisch unter 04346-9392960

mit sonnigen Grüßen

Katharina Mühlich

## **Dienstag: Wochenmarkt in Schinkel!**

Diesen Termin musste ich vor langer Zeit erst einmal abspeichern. Verbunden war damit nämlich eine neue Organisation unseres Einkaufs. Und kennenlernen musste ich das Angebot des kleinen, aber feinen Wochenmarkts auch erst einmal.

Aber wir merkten schnell, es schmeckt alles sehr lecker, alles ist frisch, und damit lange haltbar. Ein Genuss.

Hinzu kommen eine ehrliche Beratung und freundliche Bedienung.

Regional einkaufen ist sinnvoll und in aller Munde.

Gefreut habe ich mich jetzt über die Änderung der „Öffnungszeiten“, bis 14.00 Uhr schaffe ich es gut.

Andere vielleicht nicht.

Sollte das einmal der Fall sein (wie vorher bei uns) werden auch Bestellungen auf einem Zettel mit einem Geldbetrag im Extragegeldbeutel o.ä. zuverlässig ausgeführt und an einem abgesprochenen Ort hinterlegt.

Vielen Dank hierfür an die MarktbeschickerInnen.

Unser Dorf soll LEBENDig bleiben, dafür brauchen wir die Schule, die Möhl, den Kindergarten, die Kirche, den Krug, ..., aber auch unbedingt Einkaufsmöglichkeiten. Und zwar diese nicht nur zur Beschaffung leckerer LEBENsmittel, sondern auch, um ab und zu klönen zu können, oft mit Menschen, die ich lange nicht sah.

Alles steht immer mal wieder auf der Kippe –auch in Schinkel- und wird nur bleiben, wenn jeder Einzelne sich daran beteiligt, dass das Dorf LEBENDig bleibt.

Als mir das einmal wieder klar wurde, dachte ich schon am Montag:

Nicht vergessen:

Dienstag ist Wochenmarkt!

Vivienne Gutowski

## **Dörpsmarkt in Schinkel aus Sicht eines Besuchers**

Seit mehreren Jahren hat sich der Dörpsmarkt in Schinkel vor der Bäckerei etabliert. Regelmäßig jeden Dienstag besuche ich die Stände auf dem Markt und genieße dort die Auswahl. Die Qualität der Waren ist erstklassig und so und auch in der gebotenen Frische nicht im Supermarkt zu bekommen. Das Gemüse zum Beispiel kommt taufrisch vom Acker nebenan. Die Käseauswahl ist fantastisch und ich kann jeden Markttag andere Käsesorten probieren.



Die Händler und Händlerinnen kennen mich persönlich und können mir dadurch eine individuelle Beratung geben, die zudem sehr kompetent ausfällt. Durch die Vielfalt der Stände, Käse, Eier, Geflügel, Wurst und Gemüse bekomme ich vieles, was ich in der Woche brauche. Für mich auch äußerst praktisch, kurzer Weg, ich brauche nicht mit dem Auto zu fahren. Das besondere Highlight sind die Sondermärkte zu Ostern, zu Erntedank und zu Weihnachten: die Suppen, das Raclette oder der Cappuccino vom Tuktuk sind immer einen Besuch wert, da kommen sogar Studenten aus Kiel, um zu schlemmen!

Carsten Solty

## **Flüchtlinge mitten in Schinkel? Ja! - Und das ist auch gut so!!**

Eine seit geraumer Zeit leer stehende Immobilie und eine Wohnung in der Hauptstraße sind für Flüchtlinge von der Amtsverwaltung angemietet worden. Damit kann nun auch im Herzen von Schinkel eine Willkommenskultur gelebt werden, die erst eine viel gepriesene Integration ermöglicht.

Der berechtigten Forderung nach überschaubaren, möglichst kleinen Wohneinheiten für die Unterbringung von Flüchtlingen, wird so entsprochen. Für die Patenschaft der „Irak-WG“ und der in Kürze einziehenden Flüchtlingsfamilie haben sich Personen aus dem Flüchtlingsbeirat Däni-

scher Wohld bereitgefunden. Nach wie vor ist das Engagement vieler Menschen im Flüchtlingsbeirat ungebrochen. Leider treten durch gelegentliche mangelhafte Informationen und unverständliche amtliche Anweisungen der Verwaltung in Gettorf und der amtlichen Asylbehörden des Kreises, Landes und Bundes manche unnötigen Reibungsverluste auf.

Nach langer ehrenamtlicher Tätigkeit arbeitet unsere Bürgermeisterin jetzt für die Amtsverwaltung als „hauptamtliche Koordinatorin für die Flüchtlingsbetreuung im Dänischen Wohld“.

Als Motivationsbremsen erweisen sich in der alltäglichen Praxis die viel zu langen Asyl-Verfahren, mangelhafte Vernetzung der Kreis-, Landes- und Bundesbehörden, die Unterversorgung mit Sprachkursen und günstigem Wohnraum, aber auch die bürokratischen Hemmnisse in der Beschulung bzw. der Fahrkostenerstattungen oder bei Arztbesuchen.

Während nach der Anerkennung die Zuständigkeit vom Amt Dänischer Wohld zunächst nahezu postwendend auf das Jobcenter Eckernförde übergeht, hört die Betreuung der anerkannten Asylbewerber mitnichten auf. Mittlerweile ist in der Regel mindestens ein dreiviertel Jahr seit ihrer Ankunft im Wohld vergangen. In der Zeit sind Freundschaften entstanden. Man kann die Menschen doch nicht wie eine heiße Kartoffel fallen lassen, nur, weil sie anerkannt sind. Die meisten von ihnen sprechen noch nicht genug Deutsch, um das Fachchinesisch bei der Wohnungs- und später Arbeitssuche zu verstehen. Besonders schwierig sind Telefonate mit Warteschleifen und ihren schon für Deutsche manchmal kaum zu durchschauenden Ansagen. Als besonders große Hürde erweist sich immer wieder der Wechsel vom Jobcenter Eckernförde zu einem Jobcenter nach Kiel. Wir hätten es früher nie für möglich gehalten, dass es so viel komplizierter ist, von Gettorf (Kreis RD-Eck) nach Kiel zu ziehen, als innerhalb eines Kreises oder derselben Stadt den Wohnort zu wechseln. Deutsche Mitbürger, die Sozialhilfe beziehen, haben dieselben Klippen zu umschiffen. Bei ihnen wird man die Schwierigkeiten nur nicht so gewahr, weil sie ihre Formulare selbständig ausfüllen.

Zum Glück wird gelegentlich auftretender Frust durch positive zwischenmenschliche Erfahrungen mit den Flüchtlingen und anderen Ehrenamtlern mehr als ausgeglichen. Gemeinsam werden Ausflüge

unternommen, es wird gegessen, gesungen, gespielt und dabei Deutsch gelernt. Es tut gut, die Freundlichkeit und Dankbarkeit der neuen Mitbürger zu spüren und es ist sehr erfüllend, mit ihnen neue Freundschaften zu knüpfen. Es ist äußerst spannend, so hautnah andere Sitten und Kulturen aus erster Hand kennen zu lernen. Auch die Nachrichten machen uns stärker betroffen, jetzt, da man Länder mit einem konkreten Gegenüber verbindet. Manches führt zu einem Überdenken der eigenen eingefahrenen Denk- und Lebensweise. Ganz nebenbei kann man auch das Deutsche Staatswesen durch die gemeinsamen Besuche bei unterschiedlichen Ämtern besser kennenlernen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir vor einem Jahr zufällig gebeten wurden, bei einer Kaffeetafel für die Flüchtlinge zu helfen. Wir hatten keine Ahnung, was uns erwartet, aber schon nach wenigen Treffen haben uns diese und weitere Begegnungen sehr glücklich gemacht.

Elke und Uwe von Ahlfen

## Das Ding am Deich

40 Jahre Widerstand gegen das AKW-Brokdorf

Zum Jahrestag der Fukushima-Katastrophe vor 5 Jahren und der Tschernobyl-Katastrophe vor 30 Jahren zeigte die ÖIS den Film „Das Ding am Deich“ in der Schinkler Möhl. Dokumentarisch mit vielen alten Mitschnitten, erzählte der Film über die Wende im beschaulichen Leben in der Wilstermarsch, als der Bau des Atommeilers Brokdorf begann. Stolz berichteten der damalige Landrat und die Bürgermeister der angrenzenden Gemeinden in einem alten Filmausschnitt, welche Maßnahmen als Notfallplan bei einer Atomkatastrophe



40 Jahre Widerstand in Brokdorf: Karsten Hinrichs (li.) wird herzlich von Uwe von Ahlfen begrüßt



von ihnen ergriffen werden sollten. Beispielsweise die Räumung des Gebiets um Brokdorf in einem Umkreis von 10 km, Ausgabe von Jodtabletten etc. Heute wird dem Betrachter klamm ums Herz, wie die Bewohner in den frühen 70er Jahren systematisch von Politik und Wirtschaft „für dumm verkauft“ wurden. Als Gast und Mitstreiter beim über 40 Jahre andauernden Widerstand gegen das Atomkraftwerk Brokdorf, berichtete Karsten Hinrichsen von der Gruppe „Brokdorf-akut“ nach dem Film über den Widerstand damals und heute und die aktuellen Probleme beim Ausstieg aus der Atomkraft. Nach dem Film waren viele der zahlreichen Besucher geschockt, welche Auswirkungen das Atomkraftwerk Brokdorf und der Widerstand dagegen in den langen Jahren auf die dort lebenden Menschen hatte und weiterhin hat. Sogar unser kleines Schinkel ist davon betroffen, obwohl man es gar nicht glauben will. Wöchentlich fahren durch den Nord-Ostsee-Kanal Schiffe mit Atomtransporten bei uns vorbei. Die Transportgüter sind das extrem giftige Uranhexafluorid und Uranoxide (Zwischenprodukte bei der Brennelementherstellung für AKWs). Auch ohne Zwischenfälle durchgeführte Transporte radioaktiven Materials strahlen. Zwar nicht so stark wie ein Castorbehälter, aber: Es gibt keine ungefährliche Strahlung. Noch ist der Kanal vor unserer Haustür nicht ausgebaut. Es gibt gefährliche Begegnungen im Schiffsverkehr; im Falle eines Unfalls wissen selbst unsere ehrenamtlichen Helfer, wie die Feuerwehr, nichts von den gefährlichen Gütern auf den Schiffen. Bei größeren Unfällen ist das Haveriekommando Cuxhaven zuständig. Bei über 98 km Kanal-Länge ist das ein weiter Weg, falls sich ein Unfall in der Nähe von Schinkel ereignen sollte. Bei einem Brand könnte sich Uranhexafluorid zu schnell als Giftwolke verbreiten. Eine Evakuierung der Bevölkerung ist so kurzfristig nicht möglich. Es scheint, als seien wir der Gefahr bewusst ausgesetzt.

Wer mitmachen möchte oder Infos über den Atomtransport durch den Nord-Ostsee-Kanal haben möchte, wird hier fündig: [www.bi-kiel.blogspot.de](http://www.bi-kiel.blogspot.de), [www.urantransport.de](http://www.urantransport.de)

Für die ÖIS Kristina Soltý

## Bekanntmachung

der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport u. Soziales der Gemeinde Schinkel

**Donnerstag, 28.04.2016, 19:30 Uhr,**

Redderkrog, Hauptstraße 14, 24214 Schinkel

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2015
3. Einwohnerfragestunde/Jugendfragestunde
4. Vorstellung von Herrn Schulz als neuer Pastor für den Pfarrbezirk III
5. Berichte
- 5.1. Eingaben
- 5.2. Anfragen
6. Verwendung von Geldern für die Aufstellung der AWR-Altkleidercontainer
7. Flüchtlinge im Amt Dänischer Wohld
- 7.1. Situation im Amtsbereich
- 7.2. Situation in Schinkel
- 7.3. Stellungnahme der Gemeinde Schinkel
8. Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der Förderung der Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren
9. Internet per Freifunk in Schinkel
10. Masterplan für den Bereich des Amtes Dänischer Wohld
11. Ortsplan der Gemeinde Schinkel
12. Landesweite KiTa-Datenbank
13. Festlegung von Terminen für den Ausschuss

## Fundstücke!

Wer vermisst ein Fahrrad (aufgefunden bei der Möhl) bzw. einen Silberring mit „*Beate 16.9.1998*“ ?

Bitte bei Familie von Ahlfen melden (Tel.: 6893)

# Ausdrucksmalen

## im atelier natur und leben

In Eckholz bietet das ‚atelier natur und leben‘ einen Freiraum, sich wieder zu verbinden mit den eigenen schöpferischen Impulsen, mit der eigenen Lebendigkeit. Im Ausdrucksmalen wird auf großen Bögen mit flüssigen, farbtintensiven Gouache-Farben gemalt. Innere Bilder und Prozesse können in leuchtenden Farben zum Ausdruck gebracht werden, ausdrücklich ohne Bewertung wie ‚künstlerisch wertvoll‘ das Ergebnis ist. Ausdrucksmalen findet statt in achtsamer Anwesenheit im gegenwärtigen Augenblick – was will JETZT auf's Papier. Sich überraschen lassen von dem, was entsteht, den eigenen Impulsen in Freiheit, ohne Erwartungen folgen – das schenkt oft beglückende Erlebnisse, die auch für den eigenen Alltag bereichernd wirken können. Das kann aber auch eine ungewohnte Herausforderung sein. „Die wertfreie Atmosphäre im Atelier gibt Mut zum Ausprobieren und fördert das Vertrauen in den eigenen Prozess“, betont Andrea Kraus, die Atelierleiterin. Und: „Es sind keinerlei künstlerische Vorkenntnisse erforderlich!“

Zum Kennenlernen gibt es Tagesseminare Ausdrucksmalen am 30. April, am 21. Mai und am 4. Juni und einen offenen Abendkurs jeden zweiten Donnerstag um 18.15 Uhr in den ungeraden Wochen.

Gemalt wird in Kleingruppen, daher ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Alle Tagesseminare von 10 bis 18 Uhr für 60 Euro (45 Euro nach Selbsteinschätzung) Individuelle Termine für Kleingruppen ab 3 Malenden und Einzeltermine können abgesprochen werden.

Andrea Kraus ist zertifiziert ausgebildete Atelierleiterin im Ausdrucksmalen nach Laurence Fotheringham, Mitglied im Netzwerk Ausdrucksmalen, Künstlerin und Kunsttherapeutin.

atelier natur und leben  
Eckholz 5 · 24214 Tüttendorf  
mobil 0177 439 1798 · [www.atelier.naturundleben.org](http://www.atelier.naturundleben.org)



## Heike Götz auf „Landpartie“ in der Ökoregion Schinkel

NDR dreht am Nord-Ostseekanal

Ein interessantes Gefährt zog am vergangenen Montag am Fähranleger Landwehr alle Blicke auf sich: Ein Hanomag Sattelschlepper, Baujahr 1963 mit einem Auflieger aus den 40er Jahren. Am Steuer der Schinkler Martin Kruse, auf dem Beifahrersitz NDR-Moderatorin Heike Götz, die mit ihrem roten Fahrrad am Kanal entlanggeradelt war. Am südseitigen Anleger wurde das Fahrrad kurzerhand auf den Anhänger verladen, der Mann für den Ton mit Puschelmikrofon steigt dazu, auf dem Trittbrett der Beifahrerseite steht der Kameramann, auf einer Schulter die Kamera, klammert sich am Türrahmen des Oldtimers fest und das urige Gefährt startet geräuschvoll auf die Fähre zum Übersetzen auf das Nordufer des Kanals.

In der neuen Folge der Reihe „Landpartie“ mit Stationen entlang des Nord-Ostsee-Kanals soll sich ein Halt von Heike Götz' rotem Fahrrad mit Schinkels solidarischer Landwirtschaft be-  
fassen. Hier beteiligen



sich Menschen aus der Region mit einem festgelegten monatlichen Betrag und bekommen dafür anteilig Waren der landwirtschaftlichen Betriebe. Auf diese Weise wird die bäuerliche Kleinteiligkeit gestützt und garantiert den Landwirten einen festen Anteil am Einkommen. So drehte der NDR auch auf dem Wurzelhof in Schinkelerhütten bei Gabi Spahl und Dieter Pansegrau, dem Hof Mews von Jahne und Robinia Zastrow, dem Milchviehbetrieb Rzehak in Wulfshagenerhütten und in der KornKraft-Bäckerei. Dort erhielt der NDR von Susanne Bartczyk den Tipp, auch einmal in Martin Kruses Maschinenwerkstatt vorbeizuschauen. In der Werkstatt macht sich beim Anblick der ungewöhnlichen „Exponate“ Erstaunen breit. Unter anderem ein von Martin restaurierter Motor der Deutschen Werke Kiel (später MaK) aus den 30er Jahren, der bei der Bundeswehr in Eckernförde als Generator in Betrieb war, eine

riesige Drehbank von 1909, voll funktionstüchtig und DER Hingucker schlechthin: Der von einem Preetzer Bauunternehmen stammende Weserhütte Seilbagger von 1936, den Martin in seine Einzelteile zerlegte und seit 1991 restauriert. Beeindruckend!



Die Landpartie entlang des NOK u.a. mit den beiden Schinkeler Schwerpunktthemen wird am Sonntag, 29. Mai um 20:15 Uhr im N3 ausgestrahlt.

Text und Fotos: Corinna Strake

**In letzter Zeit sah es vor der Möhl häufiger so aus:**



**Das darf nicht sein, ist ein allgemeines Ärgernis und bringt den Umsonstladen in Misskredit!**

## Die wasserfesten Boßler oder: Bei Sonne kann ja jeder!

Ende Februar starteten an einem sehr kalten, windigen und teilweise verregneten Sonntag die tapferen Boßler, bewaffnet mit Regenklamotten und –schirmen, zu einem von der ÖIS ausgerichteten Boßel-Turnier. Man traf sich an der Pension Glusk, bildete Mannschaften und machte dann sich auf in Richtung Schinkelhütten. Die Bollerwagen waren ausreichend bestückt mit heißem Punsch, Süßigkeiten und Leckereien aus der Bäckerei (Dank an KornKraft!). Vom Schinkelhüttener Weg aus startete der Wettkampf der verschiedenen Gruppen. Auf der nassen Straße wurde gezirkelt und gefachsimpelt, wie die Boßelkugeln am besten die weiteste Strecke zurücklegen könnten. Von den Mitspielern wurden die Werfer manchmal mit dem Regenschirm schützend begleitet. Immer wieder rollten die Kugeln auf der abschüssigen Straße in den Graben und mussten gerettet werden. In der Gruppe der „Smileys“ wurde die Boßelkugel von



Carsten Soltz mit einem Tuch trockengeputzt und dem jeweiligen Werfer präsentiert, um den „optimalen Wurf“ zu platzieren. Nach einem langen feuchten Straßenwettkampf erwartete die Boßler der Schutz des Amtshauses in Schinkelhütten, dort am Fahrradunterstand gab es zum Aufwärmen den heißen Punsch, Brötchen und Käsestangen. Als die erste Gruppe zur 2. Halbzeit startete, trudelten schon die nächsten Gruppen dort ein und pausierten. Auch die Kleinsten hatten in ihren wetterfesten Schneeanzügen viel Spaß. Der Rückweg gestaltete sich etwas trockener und der Kampfgeist erwachte. Ziel beim Boßeln ist, mit der kleinsten Anzahl an Würfeln ins Ziel zu boßeln. Peter Diederichsen legte mit den weitesten Würfeln seiner Mannschaft einen hohen Maßstab vor. Er wurde von keinem übertroffen! Nach ca. 3 Stunden kamen die nassen Wettkämpfer im Redderkrog an und wurden für ihre Leistung mit kleinen Preisen belohnt. Der heiße Grünkohl und der obligatorische Kôm hinterher taten das übrige und wärmte alle von innen. Wenn wir nicht geboßelt hätten, wäre wohl keiner vor die Tür gegangen. So war es für alle eine gelungene Veranstaltung und jeder war stolz, durchgehalten zu haben. (ÖIS: Kristina Soltz)



holz & hand gmbh  
zimmerermeister

Vom klassisch abgebundenen Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

## In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17  
24214 Schinkel

Johannes Zastrow  
0172 4023060

Nicolai Nissen  
0172 4023050

04346 926316  
info@holzundhand.de  
www.holzundhand.de



### Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr  
Holz&Hand  
Team

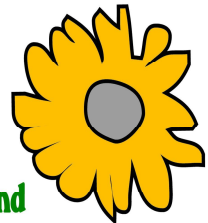
# Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung ·  
Heizung · Sanitär · Solar  
Meisterbetrieb

Inhaber  
**Maik Spiekermann**

Raiffeisenstr. 1  
24214 Schinkel  
Tel. 0 43 46-92 62 17  
Fax 0 43 46-92 62 18  
Mobil 01 70-3 25 88 15  
service@spiekermann-heizung.de  
www.spiekermann-heizung.de

**KornKraft** Bioland



**Vollkornbäckerei**

Raiffeisenstrasse 2, Schinkel, Tel.: 04346- 51 02 Fax: 36 98 33  
www.kornkraft- schinkel.de Mobil: 0157- 03 01 02 53

*„Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“*

Unsere Frühlingsboten sind die Maikringel!

Ab Samstag den 30.4. gibt es sie wieder mit leckeren Füllungen,  
und weil es ein Renner geworden ist ,

bleibt das Walnussbrot weiter im Programm !

Bitte beachten: Am Dienstag nach Pfingsten ist kein Backwarenverkauf ! Frohe Pfingsttage wünscht das KornKraftTeam